

# Roter Pfeil und ein Trio moderner E-Loks



Märklin legt das Modell des elektrischen Schnelltriebwagens der Serie RBe 2/4 «Roter Pfeil» der SBB in roter Grundfarbgebung mit Betriebsnummer 607 im Betriebszustand um 1957 auf.

Das Modell ist mit einem mfx-Decoder und umfangreichen Geräuschfunktionen ausgestattet und verfügt über den für Märklin typischen geregelten Hochleistungsantrieb mit einem Spezialmotor, Schwungmasse und Kardanwelle zum Treibgestell. Das auf zwei Achsen angetriebene Modell verfügt über Haftreifen. Der Schweizer Lichtwechsel mit Dreilicht-Spitzensignal und einem weissem Schlusslicht funktioniert auch im konventionellen Betrieb, digital ist er über die Lichtfunktionen schaltbar. Zusätzlich kann auf ein rotes Schlusslicht umgeschaltet werden. Serienmässig ist eine Innenbeleuchtung eingebaut. Das Spitzensignal und die Innenbeleuchtung erfolgen mit wartungsfreien warmweissen und roten Leuchtdioden (LED). Der Triebwagen ist serienmässig mit einer Triebwagenführerfigur und zahlreichen Fahrgästen bestückt. Über die Funktionstasten können zusätzlich verschiedene Umgebungsgeräusche ausgelöst werden. Der werkseitig montierte Scherenstromabnehmer verfügt über ein vorbildrichtiges schmales Schleifstück (Märklin Art.-Nr.: 37868/TRIX Art.-Nr.: 22868).

An Modellen für die Epoche VI wird aktuell die Elektrolokomotive Re 482 der Schweizerischen Bundesbahnen (SBB) aus der 1. Bauserie, die dem Unternehmensbereich Cargo zugeordnet ist, ausgeliefert. Entsprechend der Vorbildausführung dieser ersten Bauserie mit vier Dachstromabnehmern (Art.-Nr.: 36627).

Das zweite Modell im Trio hat die E-Lok der Reihe 486 mit der Werbebeschriftung «Die Alpinisten» der BLS AG, Unterneh-

mensbereich Cargo, zum Vorbild. Natürlich ist es entsprechend dem aktuellen Betriebszustand beschriftet (Art.-Nr.: 36624).

Das Trio wird komplettiert durch ein Modell der Baureihe 193 der Railpool GmbH, München. Gebaut von Siemens als Serienlokomotive aus dem Vectron-Typenprogramm (Art.-Nr.: 36190).

Alle Modelle verfügen über Digitaldecoder mfx mit umfangreichen Geräuschfunktionen und einen zentral eingebauten Spezialmotor. Es werden jeweils vier Achsen über Kardanwellen angetrieben. Die Modelle besitzen auch Haftreifen, fahrtrichtungsab-

hängig wechselndes Dreilicht-Spitzensignal und zwei rote Schlusslichter, konventionell in Betrieb und auch digital schaltbar. Das Spitzensignal an Lokseite 2 und 1 ist jeweils separat digital abschaltbar. Wenn das Spitzensignal an beiden Lokseiten abgeschaltet ist, ist auf beiden Seiten das Doppel-A-Licht geschaltet. Die Beleuchtung erfolgt mit wartungsfreien warmweissen und roten Leuchtdioden (LED). Die Modelle verfügen je nach Vorbild über zwei oder vier mechanisch funktionsfähige Dachstromabnehmer.

Erhältlich im Fachhandel.

